



Protokollauszug
11. Sitzung vom 5. Juni 2024

106/2024 5.2.2.0 Frühe Kindheit 2022 - 2026
Strategie

1. Ausgangslage

Im Regierungsprogramm 2022 – 2026 hält der Stadtrat unter dem Schwerpunkt "Gesellschaftliche Entwicklung", Handlungsfeld "Chancengerechtigkeit fördern" die Massnahme "Frühförderungsmassnahmen aufbauen" fest. Die Strategie "Frühe Kindheit" zeigt auf, wie und mit welchen Mitteln die genannten Schwerpunkte und Handlungsfelder bearbeitet werden.

2. Frühe Kindheit

Schon seit einiger Zeit setzt sich die Stadt dafür ein, die Bildungschancen aller Kinder zu verbessern. Durch Massnahmen der frühen Förderung soll die Chancengerechtigkeit gefördert werden. In einer ersten Phase hat der Bereich Gesellschaft die aktuelle Situation in Schlieren mit einer Situationsanalyse untersucht, erste Sofortmassnahmen umgesetzt und den Handlungsbedarf evaluiert.

Wie viele andere Gemeinden und Städte steht auch Schlieren vor der Herausforderung, dass zahlreiche Kinder noch nicht über ausreichend soziale, sprachliche, motorische und kognitive Voraussetzungen verfügen, wenn sie in den Kindergarten eintreten. Dies bestätigt auch die Situationsanalyse über die frühe Kindheit in Schlieren von 2023. Die Ursachen dafür sind vielfältig, da Familien unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt sind und sich grundsätzlich in diversen Lebenssituationen befinden.

Damit sich Kleinkinder altersgerecht entwickeln können, benötigen sie ein entsprechendes Umfeld. Dies kann oft nicht allein die Familie bieten. In den Themenfeldern Bildung, Betreuung und Erziehung ist ein familienunterstützendes und familienergänzendes Netzwerk wichtig.

Mit der nun vorliegenden Strategie soll den anstehenden Herausforderungen begegnet werden. Es wurden dazu eine Vision, Ziele und sieben Handlungsfelder definiert, die durch unterschiedliche Massnahmen bearbeitet werden.

3. Vision und Ziele

3.1. Vision

Die Stadt ermöglicht allen Kindern die gleichen Chancen auf Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe und wirkt unterstützend. Familien finden niederschwellige Unterstützung, ihren Kindern vor dem Kindergarten Eintritt eine optimale Entwicklung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen sowie der psychischen und physischen Gesundheit und kognitiven Fähigkeiten zu ermöglichen.

3.2. Ziele

- Die Strategie Frühe Kindheit hat in Schlieren einen hohen Stellenwert. Eine langfristige Planung und Umsetzung hilft, die Angebote zu etablieren.
- Die Kinder sind bereit für den Eintritt in den Kindergarten oder werden entsprechend unterstützt in ihren Entwicklungsschritten.
- Eltern sind befähigt, ihre Kinder in den wichtigen Entwicklungsschritten zu unterstützen.
- Eltern finden relevante Informationen über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten niederschwellig und in leichter Sprache.
- Eltern sind sensibilisiert über wichtige Entwicklungsschritte und wissen, wo sie Unterstützung finden.
- Diverse Angebote für Familien mit Kleinkindern werden niederschwellig angeboten und dem Bedarf entsprechend angepasst.
- Ein starkes Netzwerk der Akteurinnen bzw. Akteuren ermöglicht bereichs- und fachübergreifendes Arbeiten.
- Regelmässige Vernetzungstreffen finden statt, Informationen werden ausgetauscht und alle profitieren von einem fachlichen Austausch.

Eltern finden ab der Schwangerschaft über die Geburt hin zum Eintritt des Kindes in den Kindergarten diverse Angebote in der Stadt Schlieren, welche sie in ihren Aufgaben bestärken, befähigen und unterstützen. Eltern und Erziehungsberechtigte begegnen sich niederschwellig, es erfolgt ein regelmässiger Austausch und das Netzwerk um die Familie wird gestärkt. Familien identifizieren sich mit der Stadt und fühlen sich wohl und aufgehoben, dank soliden Betreuungsangeboten und innovativen Freizeitaktivitäten.

4. Kosten

Die jährlichen Kosten für bestehende und künftige Massnahmen sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Ein grosser Teil der Massnahmen bzw. Kosten ist bereits im Budget 2024 enthalten. Ab 2025 kommen im Wesentlichen die Sprachstanderhebung sowie die notwendigen Ressourcen für die weitere Entwicklung sowie die Umsetzung der Strategie hinzu.

Massnahme	Kosten
Eltern-Kind-Kurs	Fr. 7'500.00 (Integration*)
Schenk mir eine Geschichte	Fr. 10'000.00 (Integration*)
Spielgruppe Plus	Fr. 23'000.00 (Integration*)
Fit für de Chindgsi	Fr. 500.00 (Integration*)
Parentu-App	Fr. 2'500.00 (Integration*)
Vorträge für Eltern	Fr. 1'000.00
Brunch für Neu-Eltern	Fr. 2'000.00
Broschüre Angebotsübersicht Schlieren frühe Kindheit	Fr. 2'000.00
Pilotprojekt MiniMove	Fr. 35'000.00
Spiellandschaft	Fr. 800.00
Vernetzung / Vernetzungstreffen	Fr. 800.00
Newsletter für Fachpersonen	-
Leistungsvereinbarungen Spielgruppen	Voraussichtlich noch keine zusätzlichen Kosten, LV überarbeiten
Weiterentwicklung Familienzentrum Schlieren (im Rahmen des FGZ Schlieren)	Fr. 8'500.00
Sprachstanderhebung	Fr. 9'500.00 (ab 2025**)
Fachmitarbeit Frühe Kindheit 40 Stellenprozent	Fr. 45'000.00 (ab 2025**)
Total	Fr. 148'100.00
Beteiligung Kanton an Integrationsmassnahmen*:	Fr. 21'750.00
Total wiederkehrende Kosten Stadt Schlieren ab 2025	Fr. 126'350.00

* Gemäss Kantonalem Integrationsprogramm (KIP 3) übernimmt der Kanton 50 % der Kosten für obengenannte Integrationsmassnahmen im Bereich Frühe Kindheit.

** Kosten die ab 2025 zusätzlich entstehen

5. Weiteres Vorgehen

Nach Verabschiedung der Strategie werden bereits gestartete Massnahmen weitergeführt und für die ab 2025 geplanten Massnahmen die notwendigen Mittel im Budget 2025 eingestellt. Für die ausgewiesenen 40 Stellenprozent wird dem Stadtrat zeitnah ein entsprechender Antrag zur Genehmigung vorgelegt.

6. Erwägungen

Eine altersgerechte Entwicklung der Kleinkinder und damit verbunden die Chance auf eine gute Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe ist ein wichtiges Anliegen. Die vorliegende Strategie, inklusive Massnahmen, zeigt auf, wie und mit welchen Mitteln eine altersgerechte Entwicklung und Befähigung von Kleinkindern und ihren Familien von Seiten der Stadt unterstützt und die genannten Ziele erreicht werden können.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Strategie "Frühe Kindheit in Schlieren" wird genehmigt.
2. Der Geschäftsleiter wird beauftragt, die für die Anpassung des Stellenplans notwendigen Unterlagen zu schaffen und dem Stadtrat separat Antrag zu stellen.
3. Mitteilung an
 - Geschäftsleiter
 - Bereichsleiterin Gesellschaft
 - Beauftragte für Familien und Freiwilligenengagement
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin